

DAS 13. STERNBILD SCHLANGENTRÄGER OPHIUCHUS

EINWEIHUNG IM GEHEIMEN TOR DER HEILUNG

EINWEIHUNG IM GEHEIMEN TOR DER HEILUNG

Heike Michaelsen

Widmung für den Heiler in dir

FÜR DEN SCHLÄNGENTRÄGER
IN UNS ALLEN.

FÜR JENE, DIE DURCH LICHT
UND SCHÄTTEN WÄNDERN,
UM DIE KRAFT DES LEBENS
NEU ZU GEBÄREN.

MÖGE DIESES WERK DICH ERINNERN,
DASS HEILUNG DER WEG
ZURÜCK IN DIE EINHEIT IST.

INHALTSVERZEICHNIS

Das 13. Sternbild Ophiuchus, der Schlangenträger	1
Widmung für den Heiler in dir	4
Vorwort und die erste Begegnung mit Ophiuchus	11
Leseanleitung für das Ophiuchus-Buch	14
Einleitung als Rückkehr des 13. Sternbildes	16
Wie dieses Einweihungsbuch wirkt	18
Das Torwort zur Schwelle der Heilung	20
Willkommen im Heilraum von Ophiuchus	23
Die erste Berührung des Heilers	26
Die Schlange in unserer Mitte	29
Der Körper als Heilraum des heiligen Tempels	31
Die Hände des Schlangenträgers – gehalten sein	33
Das Ophiuchus-Portal 30. November bis 17. Dezember	36
Eigenschaften des Schlangenträgers	38
Charakter und Persönlichkeit des Ophiuchus-Geborenen	40
Die Berufung der Schlangenträger-Geborenen	41
Die Liebe von Ophiuchus	42
Ophiuchus und Beziehungen	44
Die Gesundheit von Ophiuchus	45
Der Füllestrom von Ophiuchus	48
Welche Sternzeichen passen zu Ophiuchus?	50
Ophiuchus und die Zukunft	52
Die Ophiuchus-Heilstrom-Meditation	55
Botschaft von Ophiuchus nach der Meditation	62
Wie die Nacht heilt	68
Der Klang des Heilraums	70
Lehre des Schlangenträgers	72
Die Kunst, im Heillicht der eigenen Energie zu bleiben	73

Meditation: „Ich übernehme die Führung – Heilung der Grenzen“	76
Gebet im Feld des Ophiuchus	79
Verbindung zu den alten Kulturen	80
Äskulap - Gott der Heilkunst	81
Chiron und die Ursprünge der Heilkunst	82
Ophiuchus und die Christusenergie	83
Der mystische Schlüssel: Die Zahl 13	85
Das Galaktische Tor und Ophiuchus als Schwellenhüter	87
Das Sternenhaus des Heilers	90
Ida und Pingala, die zwei Schlangen der inneren Alchemie	93
Das eine Bein und der geheime Stern c Ophiuchi	96
Das dunkle Tor zum Ursprung	98
Antares und Rehua: Das Feuer vor der Heilung	100
Die Wanderung der Sonne: Der heilige Dezemberpfad	102
Der Schütze und der Pfeil ins Herz der Galaxie	105
Das Pleroma und der Fall der Sophia	107
Gaia als verkörperte Sophia und der Auftrag der Menschheit	110
Die Drei Großen Einweihungstore des Dezemberweges	113
Tor I – Das Feuer der Reinigung	114
Tor II – Die Heilung im Haus des Ophiuchus	116
Tor III – Der Ursprung im Dunkel der Milchstraße	119
Die drei Tore im gelebten Leben	122
Meditation – Durch die drei Tore in dein eigenes Licht	124
Die Uralten Sternkundigen	127
Sternkundige der Antike, Astrologoi und Hierophanten	128
Die Magi, Hüter des galaktischen Lichtpfades	129
Sternwanderer der Waitaha, Lichtlinien-Ahnen Aotearoas	131
Die Druidinnen und die Sternsehenden Europas	133
Die Sophia-Mystiker - Hüter der Lichtgeburt	134
Starseeds der Erde	137

Was ist deine Sternlinie?	141
Der Kreis der Berufenen	142
Warum Ophiuchus nur wenige ruft	143
Die archetypischen Linien der Berufenen	145
Die karmischen Seelenfelder, die sich im Dezember treffen	147
Die Heilspur, die durch euren Kreis aktiviert wird	148
Segen des Ophiuchus für den Kreis der Berufenen	149
Segen von Ophiuchus	151
SternBilder vs. SternZeichen im Tierkreis	152
Alle Sternbilder mit dem tatsächlichen Himmelsstand	153
Wie lange die Sonne durch Ophiuchus wandert	154
90% der Menschen wurden im anderen Sternbild geboren	156
Der Kosmische Tierkreis im Licht des Schlangenträgers	157
Astrologie und Astronomie im Einklang	160
Warum Ophiuchus kein Sternzeichen der Astrologie wurde	163
Warum Ophiuchus Widerstand hervorruft	165
Verläuft die Sonne tatsächlich durch Ophiuchus?	168
Sonne, Mond und Planeten in den Sternen-Apps	170
Sternbild Skorpion als Reinigungstor zur Heilung	171
Übergang durch das Tor der Wandlung	173
Die ältesten Überlieferungen der Sternbilder	174
Wer setzte die Sternbilder an den Himmel?	178
Sternbilder als Karte der Seewege	181
Symbolik: Der Mensch, der die Schlange hält	186
Meisterschaft über duale Kräfte	186
Körperliche Resonanz des Schlangenträgers	187
Die energetische Botschaft des Schlangenträgers	188
Warum der Mensch Schlangen fürchtet	189
Meine persönlichen Schlangen-Einweihungen	192
Erste Einweihung im Busch Australiens	193

Seelenboten und Tierkommunikation	198
Der lange Weg nach Hause – was Australien in mir geöffnet hat	200
Der Schwellenmoment in der Wildnis zwischen Weihe und Wahn	202
Echo der Wildnis	204
Zweite Schlangen-Einweihung - das Gift, das die Stimme öffnete	205
Dritte Schlangen-Einweihung auf meiner Schwelle	208
Der 13-Jahres-Zyklus der Schlange	213
Zeitlupe – Das Bewusstseinsportal der Schwelle	217
Das Zeitlupen-Phänomen	220
Die tiefere Wahrheit hinter der Zeitlupe	223
Wenn die Zeit stillsteht – das Tor zwischen den Welten	226
Raum-Zeit-Wechsel statt Zeitlinien	227
Zeitdehnung und das geheime Wissen der Tempelpriester:innen	229
Die Schlangenprüfung als uralte Initiation durch Präsenz	232
Die Göttin Mutter Erde in Schlangengestalt	234
Die Göttin als Schlange, ein uraltes Bild	234
Die Verleumdung der weiblich-göttlichen Weisheit	236
Die Schlange im Paradies und die Rückkehr der Göttin	239
Sophia und die göttliche Weisheit	241
Ursprung und Bedeutung der Sophia	242
Die vergessene Göttin	243
Das sophianische Bewusstsein	244
Sophia vor der Welt als Urgeist der Schöpfung	248
Der göttliche Impuls des Abstiegs	248
Der lebendige weibliche Geist	249
Sophia als ursprünglicher kosmischer Geist der Erde	249
In der höchsten, ursprünglichen Ebene	250
Das Paradox der göttlichen Einheit	252
Die Jungfrauengeburt	253
Sophia als planetarische Intelligenz – die Weisheit der Erde	256

Sophia und die Sprache des Lichts	256
Sophia und der neue Zyklus der Menschheit	257
Das alte und das neue Paradigma der Schöpfung	258
Rückkehr zur Quelle	259
Die Rückkehr der göttlichen Mutter	260
Segen der Erde	261
Nachklang und Segen des Schlangenträgers	262
Integration der Heilfrequenz im Alltag	263
Das Heillicht erinnern in den kleinen Momenten des Lebens	264
Meditation als Weg durch das Sternentor von Ophiuchus	266
Affirmationsgebet	268
Heil-Siegel	269
Abschluss und Rückkehr ins Licht der Heilung	270
Danksagung	271
Stimmen aus dem Ophiuchus-Feld	272
Schlussgebet des Ophiuchus-Feldes	278
Deine eigenen Notizen zur Ophiuchus Meditation	281
Anhang	285
Über Heike Michaelsen	285
Vertiefung	288
Tempelpfade, die aus dem Ophiuchus-Feld hervortreten	289



Vorwort und die erste Begegnung mit Ophiuchus

Ophiuchus ist ein Sternbild, das in dieser Zeit nicht nur in das Bewusstsein der Menschen zurückkehrt, sondern auch mit vielen Menschen in tiefe Resonanz geht. Manche fühlen sich von ihm angezogen, weil sie zwischen dem 30. November und dem 17. Dezember geboren wurden, also in der Phase, in der die Sonne durch dieses Sternbild wandert. Andere fühlen sich angezogen, weil sie seine Heilkraft spüren, ohne den Grund zu kennen.

Auf welche Art Ophiuchus dir auch begegnen mag, eines ist sicher. Sobald er erscheint, berührt er deinen Raum und ruft eine Erinnerung wach, die älter ist als unsere Geschichte. Und gerade deshalb wirkt er auf viele so vertraut, als würdest du etwas wieder erkennen, das du einst auf einer tieferen Ebene kanntest.

Für mich war es ein plötzliches Erinnern, als ich Ophiuchus zum ersten Mal bewusst wahrnahm. Es war wie ein Nach-Hause-Kommen in etwas, das im Grund schon lange in meinem Leben gewirkt hatte, ohne dass ich seinen Namen kannte.

Die Rückkehr dieses dreizehnten Sternbildes hat nichts mit Astrologie zu tun, denn in der westlichen Deutung kommt er nicht vor. Vielmehr ist er ein Hinweis darauf, dass eine Erinnerung in uns wieder aktiviert wird, die uns Heilung schenkt, Wahrhaftigkeit und Befreiung.

Mit Ophiuchus beginnt kein neuer Abschnitt, sondern ein bewusster Zugang zu etwas, das schon immer da war. Dieses Buch ist aus dieser inneren Rückkehr entstanden als ein lebendiger Einweihungsweg, der sich gezeigt hat, während ich ihn ging.

Im Folgenden erzähle ich von dieser Begegnung, von den Zeichen, die sich damals zeigten, und von der Kraft, die über die Jahre hinweg wirkte, lange bevor ich verstand, wohin sie führte.

Sein Name kam zu mir, als ich damit begann, mir Sternen-Apps herunterzuladen. Damals dachte ich, dass ich nur die App herunterlud, aber zeitgleich lud ich damit

auch das alte Sternenwissen in mein Feld, ohne mir dessen in dem Moment bewusst zu sein. Da ich mich schon immer für den Himmel interessiert habe, faszinierte mich die Frage, wo genau in meinem Sternbild die Sonne stand, als ich geboren wurde.

Ich bin Zwilling, zweite Dekade, also ging ich selbstverständlich davon aus, dass die Sonne zu meiner Geburt irgendwo mitten im Zwilling stand. Umso überraschter war ich, als mir die App zeigte, dass die Sonne zum Zeitpunkt meiner Geburt mitten im Stier stand. Zuerst dachte ich, die App müsse fehlerhaft sein, also lud ich mir eine zweite herunter. Doch auch dort stand die Sonne im Stier.

Es dauerte eine Weile, bis ich begriff, dass der reale Stand der Sonne am Himmel nicht mit der Astrologie übereinstimmt, die wir kennen. Der tropische Tierkreis, den die westliche Astrologie verwendet, hat sich im Lauf der Jahrtausende um etwa ein ganzes Sternzeichen verschoben. Mir wurde auch bewusst, dass in der Astronomie von SternBILDERN (nicht Zeichen) gesprochen wird als sichtbare Sternenkonstellationen am Himmel, während die Astrologie immer nur von SternZEICHEN spricht, die als Symbol zur Deutung genommen werden. Ich erkannte: Stern-Bild oder Stern-Zeichen, ein kleiner, aber gewaltiger Unterschied.

Als ich tiefer in dieses Thema eintauchte, entdeckte ich etwas noch Erstaunlicheres. Es gibt ein 13. Sternbild, den Schlangenträger Ophiuchus, durch den die Sonne jedes Jahr läuft. Er liegt auf der Ekliptik, der Sonnen- und Planetenbahn.

Ophiuchus ist ein himmlischer Heiler, der in alten Überlieferungen mit Asklepios, manchmal sogar mit Jesus gleichgesetzt wurde, und durch den die Sonne ausgerechnet in der Adventszeit zieht. Diese Erkenntnis berührte mich tief. Sie ging in Resonanz mit etwas in mir, das sich erinnern wollte.

So entstand der Impuls, dieses Buch zu schreiben und eine Meditation zu gestalten, die uns wieder mit Ophiuchus, dem Heiler und Schlangenträger, verbindet, in einer Zeit, in der die Menschheit Heilung mehr denn je braucht.

Seither erreichen mich immer wieder Fragen, ob es dieses dreizehnte Sternbild tatsächlich gibt. Ja, es existiert. Es wurde bereits in der Antike beschrieben und im Jahr 1930 von der Internationalen Astronomischen Union offiziell als eines der 88 bekannten Sternbilder definiert.

Das Besondere daran: Der Schlangenträger ist das einzige Sternbild entlang der Ekliptik, also jener Bahn, auf der Sonne und die Planeten unseres Sonnensystems wandern, das nicht in den Tierkreis der westlichen Astrologie aufgenommen wurde.

Die Sonne durchläuft im Laufe eines Jahres tatsächlich dreizehn Sternbilder. Zwölf davon kennen wir als die Tierkreiszeichen der klassischen Astrologie. Doch das dreizehnte, der Schlangenträger, blieb aus bis heute ungeklärten Gründen außerhalb dieser Ordnung. Vermutlich, weil die Zahl Zwölf leichter handhabbar erschien. Sie bildet ein geschlossenes System, das seit Jahrtausenden unsere Zeitrechnung und Zyklen bestimmt.

Die wahre Magie hingegen lag schon immer in der 13. Und deswegen ist es von großer Bedeutung, dieses Sternbild zu kennen.

Während die Astrologie weiterhin in Zwölferkreisen denkt, zieht die Sonne jedes Jahr vom 30. November bis zum 17. Dezember durch die Lichtfelder des Ophiuchus. In dieser Zeit öffnet sich ein verborgenes Tor am Himmel, ein Übergang zwischen Skorpion und Schütze, zwischen Transformation und Erleuchtung. Es ist die Zeit, in der das Bewusstsein der Heilung und Erneuerung auf die Erde strömt und uns an den ursprünglichen Auftrag des Schlangenträgers erinnert: die heilige Kunst, Leben zu wandeln und zu bewahren.

Einleitung als Rückkehr des 13. Sternbildes

Ophiuchus wirkt wie ein hochfrequentes Lichtwesen hinter dem Sternbild, ein Bewusstsein, das sich nicht nur am Himmel zeigt, sondern im Inneren eines jeden Menschen eingebettet ist. Insbesondere wenn ein alter Zyklus zu Ende geht, beginnt es sich zu melden, als ob etwas in dir anfängt aufzuleuchten, sich zu erinnern, an ein altes Heilwissen, zu dem du schon immer Zugang hattest.

Dieses Sternbild tritt immer in jener Zeit hervor, in der seine Schwingung am meisten gebraucht wird. Oft beginnt es ganz leise in deinem Inneren zu dämmern, dass da eine Heilkraft wohnt, mit der du schon immer gewirkt hast. Ganz sanft fängt sie an zu leuchten wie die Morgendämmerung, und so sicher wie der nächste Tag kommt, so kommt auch diese Heilkraft zu dir zurück.

Wer den Ruf von Ophiuchus wahrnimmt, spürt oft ein vages Ziehen, ein Erinnern, das nicht aus dem Kopf kommt, sondern aus einer tieferen Schicht des eigenen Lebens. Der Schlangenträger kehrt nicht als eines von vielen Symbolen zurück. Er kehrt als einzigartige Kraft zurück, die aus den anderen hervorsticht, als leuchtendes Feld, als Bewegung, die uns in die eigene Mitte führt und an die ursprüngliche Einheit erinnert, die in jeder Heilung wirkt.

Wenn du beginnst mit Ophiuchus zu arbeiten, dann spürst du es vielleicht in deinem Bauch als warmes weiches Gefühl, als sanfte Bewegung in deinem Herzen, als Träne des Glücks, dass du dich wieder mit ihm verbindest. Denn er ist nicht nur einer unter vielen. Er ist das 13. Sternbild, das einige mit Jesus gleichsetzen. Die anderen 12 Bilder sind die Apostel, aber Ophiuchus ist der Heiler, der Kranke gesunden lässt und sogar Tote wieder zum Leben erwecken kann.

Und so zählte der Mensch über viele Zeitalter hinweg nur zwölf Tierkreiszeichen, die symbolisch für die Kräfte des Himmels stehen. Aber das der Heilung kannte er nicht mehr, und so breitete sich Leid und Krankheit auf Erden aus. Denn nur der Eingeweihte weiß, dass Sternbilder wie Tore zu den höheren Dimensionen sind, die das Rad des Lebens umspannen. So wussten nur die Weisen der alten Kulturen, dass es einen dreizehnten Strahl gibt, verborgen zwischen Skorpion und Schütze.

Er trug schon immer die besondere Schwingung der Heilung, der Wiedergeburt und der Erinnerung an das göttliche Gleichgewicht. Sein Name ist nicht nur ein Name, vielmehr ist es ein Klang, der in unserem inneren resoniert:

Ophiuchus, der Schlangenträger

Wiederhole es gern noch einmal: Ophiuchus, der Schlangenträger !

Lass es einen Moment in dir wirken. Spüre, wie es bereits beim Lesen eine geheime Kraft in dir aktiviert, die schon immer deine war, aber lange Zeit vergessen wurde. Diese Kraft werden wir nun mit jedem weiteren Wort in dir aktivieren, Schritt für Schritt.

Denn der Schlangenträger steht für den Menschen, der die Kräfte der Dualität von Licht und Schatten, Leben und Tod, Geist und Materie in seinen Händen hält. Er ist der Hüter des Lebens, der Heiler, der nicht mehr nur heilt, sondern die Schöpfung in sich selbst erneuert. Durch ihn fließt das Bewusstsein, das die Schlange der Erde mit dem Sternenfeuer des Himmels verbindet.

Die Rückkehr des 13. Sternbildes in unser Bewusstsein markiert nicht nur eine neue Etappe der Menschheit, sondern auch eine Wendung in deinem ganz individuellen Sein. Sie erinnert uns daran, dass Heilung nicht länger Trennung bedeutet, sondern Vereinigung, dass das, was einst Gift war, nun zur Medizin werden darf. In der Energie des Schlangenträgers vereinen sich die weibliche Weisheit der Erde und die männliche Kraft des Himmels zu einer höheren Harmonie.

Diese Meditation führt dich in das lebendige Lichtfeld des Ophiuchus. Sie öffnet den Raum, in dem du die heilende Schlange in dir selbst erkennst und zwar nicht als Bedrohung, sondern als Quelle deiner Erneuerung. Lausche, wie sie durch deine Wirbelsäule aufsteigt, um den Tempel deines Körpers zu erleuchten und dich an deine ursprüngliche Aufgabe zu erinnern:

Hüterin oder Hüter des Lebens zu sein.

Wie dieses Einweihungsbuch wirkt

und warum Worte Portale sind oder Texte, durch die Ophiuchus heilt

Es gibt Bücher, die erzählen, und es gibt Bücher, die erinnern. Dieses Einweihungsbuch gehört zu jenen seltenen Werken, die nicht nur gelesen werden, sondern die etwas in dem Menschen berühren und erinnern, der sie empfängt. Seine Wirkung entsteht nicht aus den Sätzen selbst, sondern aus dem Feld, aus dem sie hervorgegangen sind. Worte sind in Wahrheit Trägerformen, Gefäße für eine Schwingung, die tiefer reicht als der Verstand. Sie wirken als Portale, nicht weil man sie analysiert, sondern weil man sich an etwas erinnert, das bereits in einem selbst ruht.

Ophiuchus wirkt niemals an der Oberfläche. Er wirkt weniger über Bilder oder äußere Formen, sondern vielmehr über die Resonanzräume des Inneren. Seine Heilenergie berührt genau dort, wo das Bewusstsein nach innen fällt und sich für einen Moment dem öffnet, was immer schon da war. In diesem Raum zwischen Denken und Fühlen, zwischen Atemzug und Stille, wirken Worte wie Schlüssel. Sie öffnen das Tor, das Ophiuchus hütet. Es ist ein Tor, das weder im Himmel noch auf der Erde liegt, sondern im Innersten eines jeden Menschen.

Viele Leser berichten davon, dass sich in ihnen ein Raum geöffnet hat. Ein Raum, der nicht durch die Vorstellungskraft erzeugt wurde, sondern durch die Berührung mit einer Wahrheit, die von innen heraufstieg. Wenn Ophiuchus durch Worte wirkt, dann nicht nur, weil die Worte besonders klingen, sondern weil sie aus einem Feld geschrieben wurden, das bereits mit seinem Bewusstsein verbunden ist. Es ist die Frequenz und die Schwingung, die die Wirkung trägt, nicht die Form der Worte.

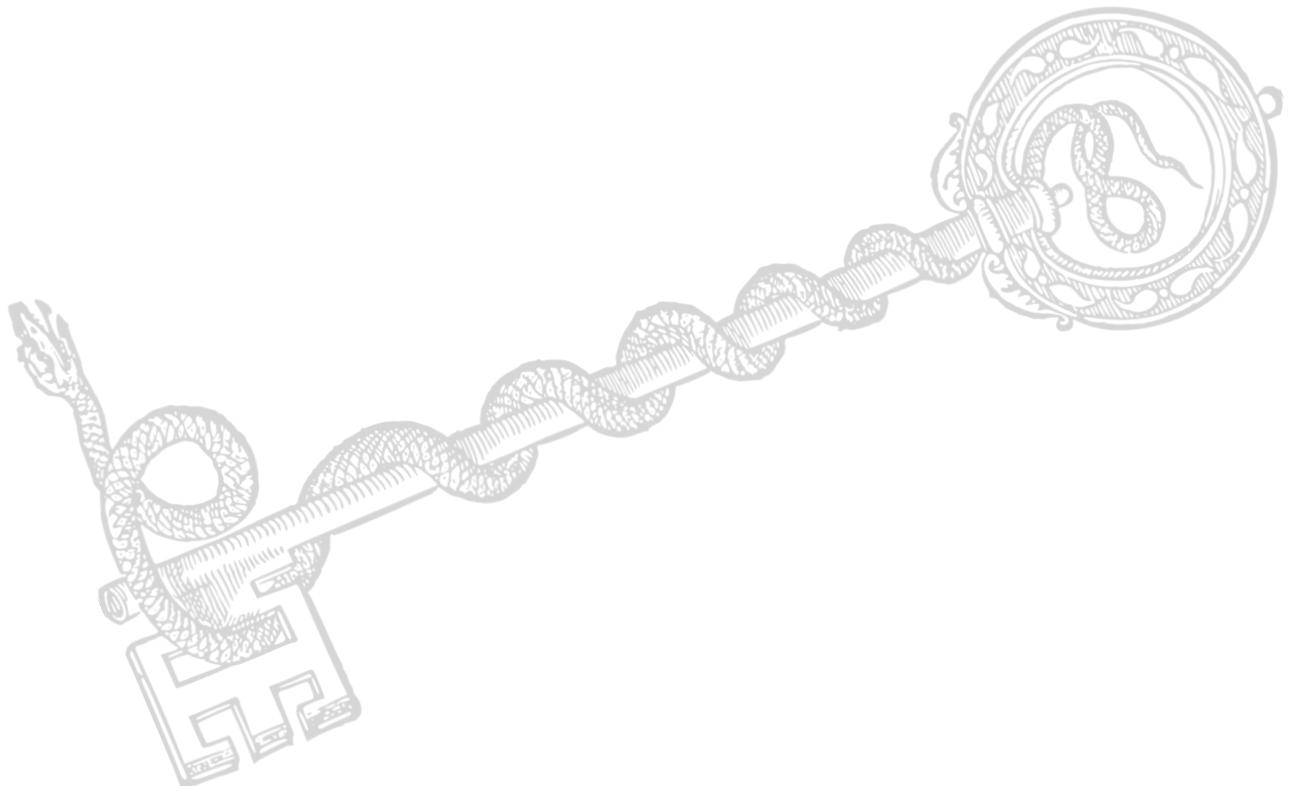
Heilung geschieht in diesem Buch somit nicht durch Wissen, sondern durch Erinnerung. Manche spüren plötzlich Wärme im Solarplexus oder im Herzen. Andere nehmen Weite wahr, als öffne sich ein innerer Himmel. Wieder andere fühlen ein Loslassen, das sie weder gezielt ausgelöst noch bewusst gesucht haben. Das sind nicht die Effekte eines Textes, sondern die Reaktionen der Seele, wenn sie ein Feld betritt, das sie kennt. Die Worte sind der Pfad, nicht die Quelle. Die Quelle ist Ophiuchus selbst.

So werden Texte zu Portalen, weil der Leser nicht nur liest, sondern eintritt. Die Schwelle liegt nicht im Satz, sondern im Bewusstsein. Und indem man die Worte mit einem offenen Herzen empfängt, beginnt die Heilenergie von Ophiuchus zu wirken. Die Kraft fließt nicht aus diesem Buch zu dir, sondern aus der Quelle, die er berührt, über dich selbst. Die Worte erinnern dich an den Zugang, der immer in dir war, und dadurch kann Heilung geschehen, ohne dass jemand im Außen etwas „sendet“. Es ist die Rückkehr in deine eigene Linie.

Manche Menschen erleben diese Wirkung sofort, andere in leisen, kaum merklichen Schritten. Doch jedes Mal, wenn ein Satz dich innerlich weitet und berührt, hast du ein kleines Tor durchschritten.

Dieses Einweihungsbuch öffnet keine Räume im Außen. Es öffnet deine eigenen im Inneren. Und dort, im heiligen Raum des Innersten, beginnt Ophiuchus zu heilen.

Wenn du dieses Buch liest, lies nicht mit den Augen allein. Lies mit dem Herzen und deiner Erinnerung. Dann wird jedes Kapitel zu einem Schlüssel, jede Zeile zu einer Schwelle und jede Berührung des Textes zu einem stillen Schritt durch das Tor, das Ophiuchus hütet.



Das Torwort zur Schwelle der Heilung

Bevor wir den Raum des Schlangenträgers betreten, verweilen wir einen Atemzug lang in dieser ganz besonderen Stille, die du aus den alten Tempelschulen kennst und die dort als heilig galt. Dieser Moment, indem du jetzt gleich eine kurze Pause machst, ist in Wahrheit keine Pause, sondern eine Wandlung und Weihe, eine Einweihe oder Einweihung.

Selbst in diesem Moment, in dem du diese Worte liest, befindet du dich bereits in der Einweihung, in der eine innere Wandlung geschieht, weil sich zwei Ebenen berühren, das Bewusste und das Unbewusste, und letzteres wird transformiert, wie hochgehoben in eine höhere Schwingung. Genau an dieser Schwelle stehst du jetzt.

Du stehst jetzt zwischen zwei Welten: der **alten Schicht**, die wir gemeinsam auf dieser Reise ablegen, und dem **neuen Licht**, das wir mit dieser Einweihung empfangen und in dem Erwachen möglich ist. Du befindest dich somit zwischen dem Alten, das sich lösen möchte, und dem Licht, das dich auf dieser Reise erwartet. Dieser Übergang gehört dir. Er ist nicht außerhalb von dir, sondern öffnet sich im Inneren, dort, wo Ophiuchus wirkt, wo Heilung bereits jetzt geschieht.

In den Mysterientempeln vieler Kulturen, in den ägyptischen Heilkammern, in den Grotten des Asklepios, in den lemurischen Klangheiligtümern, sprach man an dieser Schwelle ein Torwort. Kein Passwort, kein Schwur, sondern ein Wort, das die Ausrichtung klärt. Ein Wort, das den inneren Raum aufschließt, den man betritt, wenn man bereit ist, sich zu erinnern.

Das Torwort öffnet kein äußeres Tor.

*Es ist das Tor zu **deinen** inneren Heilraum.*

Und dieser Heilraum wird über das Torwort geöffnet.

Während du den Satz des Torwortes liest, sammelt sich deine Aufmerksamkeit. Der Atem wird weich. Etwas in dir weitet sich. Und du spürst, wie du hineintrittst in die stille innere Kammer des Heilers und Schlangenträgers, in jenen Lichtort, der

Kopierschutz / Copyright

- auf dem Gesamtwerk liegt ein Heiliger Kopierschutz -

Die Texte dieses Buches wurde geschrieben, gestaltet und gechannelt von **Heike Michaelsen**, spirituelle Autorin, Tempelhüterin und Gründerin der Kosmischen Universität.

Alle Rechte vorbehalten: Trotz sorgfältiger Prüfung können sich Fehler einschleichen. Die Autorin ist deshalb dankbar für Anregung und Hinweise. Jegliche Haftung für Folgen, die auf unvollständige oder fehlerhafte Angaben zurückzuführen sind, ist ausgeschlossen. Diese Informationen basieren auf rein persönlichen Erfahrungen und Erfahrungen anderer.

Copyright für Text: Heike Michaelsen

Fotos, Illustrationen: Pixabay, Meta, GPT, Stellarium

Musik: der Meditationen ist lizenziert / Copyright Dritter

Dieses Werk wurde in Liebe empfangen und mit Hingabe erschaffen, für dich, als Wegbegleiter:in auf deiner Reise zurück ins Licht. Die Inhalte tragen eine feine, schöpferische Frequenz in sich, die geschützt werden möchte. Bitte ehre die Energie dieses PDFs, indem du es **nicht ungefragt weiter gibst oder vervielfältigst**, weder Texte noch Codes, Bilder oder Meditationslinks. Möge dein Weg gesegnet sein, in Achtsamkeit, Liebe und Resonanz.

Deutsche Webseite der Autorin:

www.HeikeMichaelsen.de

Auflage: Dezember 2025